

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XLI. Halt mich in deiner Zucht

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus Primus.

Wie süß ist Dein Ge-bot, Du süß - ser Lie - bes - Gott!

Wie lieblich Deinen Willen / In Lie - be zu er - füllen,

Wie sanft sind Dei - ne Trie - be! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

Bassus Generalis.

Wie süß ist Dein Ge - bot / Du süß - ser Lie - bes - Gott!

Wie lieblich Dei - nen Willen, In Liebe zu er - füllen.

Wie sanft sind Deine Trie - be! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

<p>2. Du hast, o lieber Herr! Das abgethan, was schwer, Und hast uns auferleget Ein Last, die sich gern trägt; Du heisst uns Dir nur leben</p>	<p>Der Liebe seyn ergeben. 3. Du forderst nichts von mir, Als heil'ge Liebs - Begier, Dich und den Nächsten lieben Und mich in Liebe üben,</p>
--	--

Göttlich

Antwort :

O Seele ! mercke nur / was sich im Innern regt!
Was gült / du fühlst den Geist / der Deinen Geist bewegt.

83

Cantus Secundus,

Wie süß ist Dein Gebot, Du süßer Liebes-Gott!

Wie lieblich Deinen Willen, In Liebe zu erfüllen,

Wie sanft sind Deine Triebe! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

Altus.

Wie süß ist Dein Gebot / Du süßer Liebes-Gott!

Wie lieblich Deinen Willen / In Liebe zu erfüllen,

Wie sanft sind Deine Triebe! Wie leicht dein Joch der Liebe!

Und dieses recht zu können,
Machst selbst in Lieb' mich bren-
nen.

4. Ich wil bey Tag und Nacht,
Mit Fleiß drauf seyn bedacht

Ich wil mein Herz und Leben
Dir und dem Nächsten geben,
Gib mir mein GOTT! nur
Kräfte,
Zu thun mein Heil-Geschäfte.